# Nachhaltige Kleidung an der MSW Winterthur

Nicolas Barkey, Moritz Kunz, Liam Randazzo

# Inhalt

Projektidee ..... 2
Planung ..... 2
MSW-Winterthur ..... 3
Vorgehen ..... 3
..... 3
Recherche ..... 4
Fazit& Zusammenfassung ..... 6

## Projektidee

Wir haben nach kurzer Zeit festgestellt, dass unsere jetzige Arbeitskleidung nicht nachhaltig produziert, wird und wir dies, soweit es geht, ändern wollen. Die jetzige Kleidung wollen wir darum mit einer möglichst nachhaltigen Kleidermarke, wenn möglich aus Schweizer Produktion ersetzen. Da wir als Firma etwas zur Nachhaltigkeit beisteuern wollen und so minimal etwas zum Klimaschutz beitragen wollen haben wir gefunden, dass dieses Projekt gut realisierbar wäre und auch Sinn macht. Somit haben wir eine gute Projektidee, die uns allen Spass macht. In einem zweiten Schritt wollen wir auch unsere Jäckchen und unsere Arbeitshosen ersetzen. Da diese beiden Produkte auch nicht nachhaltig sind. Das grösste Problem wird sein, dass wir preislich eine Limite haben und dass jeder Schüler die Arbeitskleider selbst bezahlen muss, hierfür übernimmt die MSW nichts. Somit müsste man das mit allen Lernenden besprechen, ob das in Ordnung gehen würde, ein bisschen mehr bezahlen dafür etwas zur Nachhaltigkeit beizusteuern.

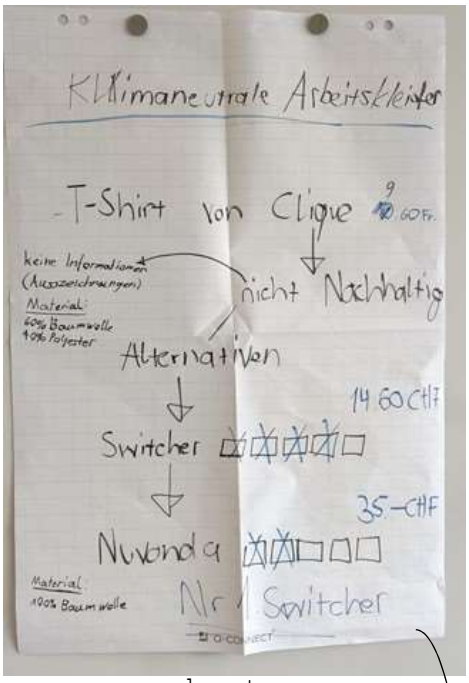
## Planung

Wir haben mit einer groben Zeitplanung begonnen und uns die Arbeiten eingeteilt und aufgeteilt. Vieles war sehr spontan und wir haben nicht wirklich einen roten Faden gehabt. Vieles hat man einfach kurz bevor besprochen und haben dann im Internet recherchiert was wir benötigten. Wir mussten viele Sachen beachten, die uns wichtig waren, wie zum Beispiel die vielen Fairtrade Labels. Ebenfalls mussten wir den Kontakt zum Sekretariat planen, weil nicht immer jemand im Sekretariat war. Da unser Sekretariat nämlich für die Bestellung der T-Shirts verantwortlich ist, war es am sinnvollsten dort anzusetzen, um wichtige Informationen zu Preis und Menge zu erhalten.

## MSW-Winterthur

Die MSW-Winterthur ausgeschrieben Mechatronikschule Winterthur ist eine Ausblidungswerkstatt finanziert von der Stadt Winterthur. Am Standort Zeughausstrasse 56 8400 in Winterthur werden drei Berufe ausgebildet: Polymechaniker, Automatiker und der Elektroniker. Jeder Beruf bildet pro Lehrjahr 15 Lernende aus also pro Lehrjahr insgesamt 45 Lernende maximal. Die MSW ist einzigartig, denn sie vereint die praktische Werkstatt mit der Berufsschule unter einem Dach. Die Werkstatt ist sehr modern ausgestattet und hat auch moderne Maschinen. Die Theorie kann optimal mit der Werkstatt verknüpft werden, da die Lerninhalte genau abgestimmt werden können.

## Vorgehen




Wir haben nicht lange gebraucht, um zu wissen, was wir für ein Projekt machen wollten. Wir haben uns auf der Engage Website informiert, was es schon für Projekte gab und aufgrund dieser Erkenntnisse uns dann für diese Projektidee entschieden. Als uns, dass alles klar war, haben wir begonnen uns die Arbeit untereinander aufzuteilen. Jeder hat schlussendlich etwas anderes gemacht. Wir haben uns ein grosses Plakat geholt und darauf alle wichtigen Sachen notiert, sodass wir immer den Überblick hatten wo wir stehen wir haben zum Beispiel die Verschiedenen Marken, die in Frage kämen, notiert und so unsere besten Alternativen herausgesucht wir haben uns auch geschaut, welche Kleidermarke wir jetzt haben und welche besseren Alternativen wir haben.

Unser Plakat mit unseren Designideen und der besten Idee.

| Name der Firma | Vorteile | Nachteile | Nachhaltigkeit |
|---|---|---|---|
| Switcher | Schweizer Produktion, faire Preise | Der Druck kostet nochmals extra | Sehr hohe Nachhaltigkeit |
| Nuvonda | Ebenfalls Schweizer Produktion | Keine richtige Marke für Arbeitskleidung hohe Preise | Mittelmässig nachhaltig |
| Engelbert Strauss | Nur die Arbeitshose also einmalige Kosten | Made in Bangladesch | Weniger nachhaltig |

## Recherche

Bei der Recherche haben wir uns auch wieder in drei Gruppen aufgeteilt. Zuerst haben wir einmal die jetzige Marke unserer Arbeitskleider unter die Lupe genommen. Wir haben sehr schnell herausgefunden, dass die jetzige Marke nicht sehr nachhaltig ist, da sie in Bangladesch produziert wird. Das spiegelt sich auch im Preis von 5 Franken wider. Ebenfalls hat unsere Marke wenige Nachhaltigkeitslabels, was auch nicht wirklich förderlich ist.

Unsere jetzige Marke

Der niedrige Preis lässt darauf schliessen, dass die Kleidung nicht wirklich nachhaltig produziert wird.

Ebenfalls ist hier zu sehen, dass diese t Shirt «nur» drei Nachhaltigkeitslabels hat, was zum Beispiel Switcher besser macht, denn die haben einige Labels mehr.

Bedeutet, dass das Produkt auf sämtliche Schadstoffe geprüft worden ist.

Wenn man das jetzt mit der Marke Switcher vergleicht, so sieht man deutlich, dass die Marke viel Nachhaltiger ist.

Max Havelaar - Fairtrade, Since 2004

*Das Fairtrade-Programmlabel für Baumwolle bedeutet, dass eine vereinbarte Menge Rohbaumwolle zu Fairtrade-Bedingungen eingekauft wurde und ab der Spinnerei indirekt (mittels Dokumentation via Fairtrace bei FLOCERT) rückverfolgbar ist. 10% des gesamten Switcher Baumwollbedarf stammt aus Fairtrade zertifizierter Bio Baumwolle.*

Polycycle, Since 2008

*Das gesamte Switcher Polyester «Fleece» Sortiment besteht aus recycelten Polyester Stapelfasern.Unser Indischer Partner und Produzent Sulochana verarbeitet täglich 5,5 Millionen PET-Flaschen zu recycelten Polyester-Stapelfasern. Sämtliche innovativen Projekte unseres Partners werden aus erneuerbaren Quellen gefördert und der Stromverbrauch ist zu 100% erneuerbar.*

Das sind die vier Labels von Switcher. Wir finden vor allem das Max Havelaar Label sehr wichtig. Ebenfalls gefällt uns besser, dass diese Labels teilweise schon seit 1998 bestehen.

## Fazit& Zusammenfassung

Zum Abschluss kann man sagen, dass wir ein gutes Projekt angefangen haben und wir es schlussendlich auch durchziehen wollen, sodass wir hoffentlich irgendwann neue Arbeitskleidung bekommen. Für das Projekt müssen wir aber noch mehr Zeit investieren zum Beispiel für eine gute Präsentation, die wir unserem Direktor vorlegen können und wir müssen auch noch andere Sachen klären zum Beispiel Schuhe usw.

## Designideen

Ein weiterer Schritt wäre, weitere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dies würde zum Beispiel ein Sweatshirt beinhalten oder auch andere Arbeitshosen. Diese Optionen wären freiwillig und könnten nach Lust und Laune dazu bestellt werden. Diese Kleidungsstücke werden mit den Nachhaltigkeitslabeln versehen. Im Microsoft Teams würde man eines neuen Teams erstellen mit der Rubrik «Arbeitskleidung» und man könnte sich so in eine Liste eintragen was man haben möchte.